

*Lobet, ihr Knechte des Herrn, lobt den Namen des Herrn!
Der Name des Herrn sei gepriesen von nun an bis in Ewigkeit.
Vom Aufgang der Sonne bis zum Untergang sei der Name des Herrn gelobt.
Der Herr ist erhaben über alle Völker, seine Herrlichkeit überragt die
Himmel.
Wer gleicht dem Herrn, unserm Gott, im Himmel und auf Erden,
ihm, der in der Höhe thront, der hinabschaut in die Tiefe,
der den Schwachen aus dem Staub emporhebt und den Armen erhöht, der im
Schmutz liegt?
Er gibt ihm einen Sitz bei den Edlen, bei den Edlen seines Volkes.
Die Frau, die kinderlos war, lässt er im Hause wohnen; sie wird Mutter und
freut sich an ihren Kindern.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.*

Laudate Dominum (Psalm 117)

Laudate Dominum omnes gentes, laudate eum omnes populi.
Quoniam confirmata est super nos misericordia ejus, et veritas Domini
manet in aeternum.
Gloria Patri, et Filio, et Spiritui Sancto. Sicut erat in principio, et nunc et
semper, et in saecula saeculorum. Amen.
*Lobet den Herrn, alle Völker, preist ihn, alle Nationen!
Denn mächtig waltet über uns seine Huld, die Treue des Herrn währt in
Ewigkeit.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.*

Missa in C-Dur KV 257

Kyrie

Kyrie, eleison. Christe, eleison. Kyrie, eleison.
Herr, erbarme dich. Christus, erbarme dich. Herr, erbarme dich.

Gloria

Gloria in excelsis Deo.
Et in terra pax hominibus bonae voluntatis.
Laudamus te. Benedicimus te. Adoramus te. Glorificamus te.
Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam.
Domine Deus, Rex caelestis, Deus Pater omnipotens.
Domine Fili unigenite, Jesu Christe.
Domine Deus, Agnus Dei, Filius Patris.
Qui tollis peccata mundi, miserere nobis.
Qui tollis peccata mundi, suscipe deprecationem nostram.
Qui sedes ad dexteram patris, miserere nobis.
Quoniam tu solus sanctus.
Tu solus Dominus. Tu solus Altissimus, Jesu Christe.
Cum Sancto Spiritu, in gloria Dei Patris. Amen.

*Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner
Gnade. Wir loben dich, wir preisen dich, wir beten dich an,
wir rühmen dich und danken dir, denn groß ist deine Herrlichkeit:
Herr und Gott, König des Himmels, Gott und Vater, Herrscher über das All,
Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus. Herr und Gott, Lamm Gottes,
Sohn des Vaters, du nimmst hinweg die Sünde der Welt: erbarme Dich
unser; du nimmst hinweg die Sünde der Welt: nimm an unser Gebet;
du sitzt zur Rechten des Vaters: erbarme dich unser. Denn du allein bist
der Heilige, du allein der Herr, du allein der Höchste, Jesus Christus,
mit dem Heiligen Geist, zur Ehre Gottes des Vaters.
Amen.*

Credo

Credo in unum Deum, Patrem omnipotentem, factorem caeli et terrae, visibilium omnium et invisibilium. Et in unum dominum Jesum Christum, Filium Dei unigenitum, et ex Patre natum ante omnia saecula. Deum de Deo, lumen de lumine, Deum verum de Deo vero, genitum non factum, consubstantialem Patri: per quem omnia facta sunt. Qui propter nos homines et propter nostram salutem descendit de caelis. Et incarnatus est de Spiritu Sancto ex Maria Virgine, et homo factus est. Crucifixus etiam pro nobis sub Pontio Pilato; passus et sepultus est, et resurrexit tertia die, secundum Scripturas, et ascendit in coelum, sedet ad dexteram Patris. Et iterum venturus est cum gloria, iudicare vivos et mortuos, cujus regni non erit finis. Et in Spiritum Sanctum, Dominum et vivificantem: qui ex Patre Filioque procedit. Qui cum patre et Filio simul adoratur et conglorificatur: qui locutus est per Prophetas. Et unam, sanctam, catholicam et apostolicam Ecclesiam. Confiteor unum baptisma in remissionem peccatorum. Et exspecto resurrectionem mortuorum, et vitam venturi saeculi. Amen.

Wir glauben an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, der alles geschaffen hat, Himmel und Erde, die sichtbare und die unsichtbare Welt.

Und an den einen Herrn Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn, aus dem Vater geboren vor aller Zeit: Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater; durch ihn ist alles geschaffen. Für uns Menschen und zu unserem Heil ist er vom Himmel gekommen, hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria und ist Mensch geworden.

Den Redlichen erstrahlt im Finstern ein Licht: der Gnädige, Barmherzige und Gerechte.

Wohl dem Mann, der gütig und zum Helfen bereit ist, der das Seine ordnet, wie es recht ist.

Niemals gerät er ins Wanken; ewig denkt man an den Gerechten.

Er fürchtet sich nicht vor Verleumdung; sein Herz ist fest, er vertraut auf den Herrn.

Sein Herz ist getrost, er fürchtet sich nie; denn bald wird er herabschauen auf seine Bedränger.

Reichlich gibt er den Armen, sein Heil hat Bestand für immer; er ist mächtig und hoch geehrt.

Voll Verdruss sieht es der Frevler, er knirscht mit den Zähnen und geht zugrunde. Zunichte werden die Wünsche der Frevler.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Amen.

Laudate pueri (Psalm 113)

Laudate pueri Dominum, laudate nomen domini.

Sit nomen Domini benedictum, ex hoc nunc et usque in saeculum.

A solis ortu usque ad occasum, laudabile nomen Domini.

Excelsis super omnes gentes Dominus et super coelos gloria ejus.

Quis sicut Dominus Deus noster, qui in altis habitat, et humilia respicit in coelo et in terra?

Suscitans a terra inopem, et de stercore erigens pauperem.

Ut collocet eum cum principibus,

cum principibus populi sui.

Qui habitare facit sterilem in domo, matrem filiolem laetantem.

Gloria Patri, et Filio, et Spiritui Sancto. Sicut erat in principio, et nunc et semper, et in saecula saeculorum. Amen.

Sie stehen fest für immer und ewig, geschaffen in Treue und Redlichkeit. Er gewährte seinem Volk Erlösung und bestimmte seinen Bund für ewige Zeiten. Furcht gebietend ist sein Name und heilig. Die Furcht des Herrn ist der Anfang der Weisheit; alle, die danach leben, sind klug. Sein Ruhm hat Bestand für immer.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Beatus vir (Psalm 112)

Beatus vir qui timet Dominum, in mandatis ejus volet nimis.
Potens in terra erit semen ejus, generatio rectorum benedicetur.
Gloria et divitiae in domo ejus, et justitia ejus manet in saeculum saeculi.
Exortum est in tenebris lumen rectis, misericors, et miserator, et justus.
Jucundus homo qui miseretur et commodat; disponet sermones suos in juitia, quia in aeternum non commovebitur.
In memoria aeterna erit justus, ab auditione mala non timebit.
Paratum cor ejus sperare in Domino,
non commovebitur donec dispiciat inimicos suos.
Dispersit, dedit pauperibus: justitia ejus manet in saeculum saeculi: cornu ejus exaltabitur in gloria.
Peccator videbit, et irascetur, dentibus suis fremet et tabescet, desiderum peccatorum peribit.
Gloria Patri, et Filio, et Spiritui Sancto. Sicut erat in principio, et nunc et semper, et in saecula saeculorum. Amen.

Wohl dem Mann, der den Herrn fürchtet und ehrt und sich herzlich freut an seinen Geboten.

Seine Nachkommen werden mächtig im Land, das Geschlecht der Redlichen wird gesegnet.

Wohlstand und Reichtum füllen sein Haus, sein Heil hat Bestand für immer.

Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus, hat gelitten und ist begraben worden, ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift und aufgefahren in den Himmel. Er sitzt zur Rechten des Vaters und wird wieder kommen in Herrlichkeit, zu richten die Lebenden und die Toten; seiner Herrschaft wird kein Ende sein. Wir glauben an den Heiligen Geist, der Herr ist und lebendig macht, der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht, der mit dem Vater und dem Sohn angebetet und verherrlicht wird, der gesprochen hat durch die Propheten, und die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden. Wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt. Amen.

Sanctus

Sanctus, Sanctus, Sanctus Dominus Deus Sabaoth.
Pleni sunt caeli et terra gloria tua.
Hosanna in excelsis.

*Heilig, Heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte und Gewalten.
Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit.
Hosanna in der Höhe.*

Benedictus

Benedictus qui venit in nomine Domini.
Hosanna in excelsis.

*Hochgelobt sei der da kommt im Namen des Herrn.
Hosanna in der Höhe.*

Agnus Dei

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi: miserere nobis.
Agnus Dei, qui tollis peccata mundi: miserere nobis.
Agnus Dei, qui tollis peccata mundi: dona nobis pacem.

*Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt: erbarme dich unser.
Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt: erbarme dich unser.
Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt: gib uns deinen Frieden.*

Vesperae solennes de Confessore

Dixit Dominus (Psalm 110)

Dixit Dominus Domino meo: sede a dextris meis, donec ponam inimicos tuos scabellum pedum tuorum.

Virgam virtutis tuae emittet Dominus ex Sion; dominare in medio inimicorum tuorum.

Tecum principium in die virtutis tuae, in splendoribus sanctorum: ex utero ante luciferum genui te.

Juravit Dominus et non poenitebit eum, Tu es sacerdos in aeternum secundum ordinem Melchisedech.

Dominus a dextris tuis confregit in die irae suae reges.

Judicabit in nationibus, implebit ruinas; conquassabit capita in terra multorum. De torrente in via bibet, propterea exaltabit caput.

Gloria Patri, et Filio, et Spiritui Sancto. Sicut erat in principio, et nunc et semper, et in saecula saeculorum. Amen.

So spricht der Herr zu meinem Herrn: setze dich mir zur Rechten und ich lege dir deine Feinde als Schemel unter die Füße.

Vom Zion strecke der Herr das Zepter deiner Macht aus: «Herrsche inmitten deiner Feinde!»

Dein ist die Herrschaft am Tage deiner Macht (wenn du erscheinst) in heiligem Schmuck; ich habe dich gezeugt noch vor dem Morgenstern, wie den Tau in der Frühe.

Der Herr hat geschworen und nie wird's ihn reuen: «Du bist Priester auf ewig nach der Ordnung Melchisedeks.»

Der Herr steht dir zur Seite; er zerschmettert Könige am Tage seines Zornes.

Er hält Gericht unter den Völkern, er häuft die Toten, die Häupter zerschmettert er weithin auf Erden.

Er trinkt aus dem Bach am Weg; so kann er (von neuem) das Haupt erheben.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Confitebor (Psalm 111)

Confitebor tibi Domine, in toto corde meo, in consilio justorum, et congregatione.

Magna opera Domini, exquisita in omnes voluntates ejus.

Confessio et magnificentia opus ejus: et justitia ejus manet in saeculum saeculi.

Memoriam fecit mirabilium suorum: misericors et miserator et justus: escam dedit timentibus se.

Memor erit in saeculum testamenti sui.

Virtutem operum suorum annuntiabit populo suo.

Ut det illis hereditatem gentium, opera manuum ejus veritas et judicium.

Fidelia omnia mandata ejus: confirmata in saeculum saeculi, facta in veritate et aequitate. Redemptionem misit Dominus populo suo: mandavit in aeternum testamentum suum. Sanctum et terribile nomen ejus: initium sapientiae timor Domini. Intellectus bonus omnibus facientibus eum: laudatio ejus manet in saeculum saeculi.

Gloria Patri, et Filio, et Spiritui Sancto. Sicut erat in principio, et nunc et semper, et in saecula saeculorum. Amen.

Den Herrn will ich preisen von ganzem Herzen im Kreis der Frommen, inmitten der Gemeinde. Groß sind die Werke des Herrn, kostbar allen, die sich an ihnen freuen. Er waltet in Hoheit und Pracht, seine Gerechtigkeit hat Bestand für immer. Er hat ein Gedächtnis an seine Wunder gestiftet, der Herr ist gnädig und barmherzig.

Er gibt denen Speise, die ihn fürchten, an seinen Bund denkt er auf ewig. Er hat seinem Volk seine machtvollen Taten kundgetan, um ihm das Erbe der Völker zu geben. Die Werke seiner Hände sind gerecht und beständig, all seine Gebote sind verlässlich.

Alle aufgeführten Werke sind von W.A.Mozart

Missa in C-Dur KV 257 (“Große Credo-Messe”)

Als Mozart die “Große Credo-Messe“ im November 1776 komponierte, war er 20 Jahre alt. Das Werk wurde zur Bischofsweihe des Grafen von Spaur im Salzburger Dom uraufgeführt. Dem Umfang nach steht die Missa zwischen Missa brevis und Missa longa. Auch formal gesehen ist sie eine Mischung aus beiden Gattungen. Mozart verzichtet gänzlich auf Fugenkomposition. Andererseits ist das Credo in einem großen sinfonischen Satz angelegt. Der mit einem Stil eines Opera-buffa-Finales (opera buffa = lustige Oper) vergleichbare schnelle Schlussteil des Agnus Dei stellt ebenso wie die schlüssige Verbindung einzelner Sätze eine Neuerung dar.

Kirchensonate in C-Dur KV 278

Die Kirchensonate in C-Dur KV 278, 1777 entstanden, passt in Stimmung und Tonart zu der feierlichen Messe und Vesper. Die Gattung “Kirchensonate“ hat in Salzburg seit Anfang des 17. Jahrhunderts Tradition. Mozart schuf 17 solcher Werke, die man als kleine, einsätzliche Sinfonien betrachten kann. Er komponierte sie in seiner Salzburger Zeit, in der von ihm durch seinen Arbeitgeber, den Fürsterzbischof Coloredo, kurze und prägnante Werke gefordert wurden, als Einlagestück nach der Lesung in der Messfeier.

Vesperae solennes de Confessore KV 339

Mozarts letzte und vielleicht genialste kirchenmusikalische Arbeit für Salzburg ist die “Vesperae solennes de Confessore“ KV 339 von 1780.

Im November 1780 kam der endgültige Bruch mit dem Erzbischof von Salzburg, aber auch die Zeit davor war für Mozart nicht einfach. Privat trauerte er um den Tod der Mutter und in Salzburg musste er dem Erzbischof Coloredo zu Kreuze kriechen. In dieser spannungsgeladenen Zeit komponierte er die Vesper.

Kritiker und Zuhörer beurteilen deshalb dieses Werk auch zweigeteilt. Die einen sagen: “Man merkt der glänzend komponierten Vesper die schwierige Privatsituation Mozarts in keiner Weise an.“ Andere glauben: “Die schroffe Kühnheit der Vesper erklärt sich aus der schwierigen Privatsituation des Komponisten.“

Welche Bedeutung Mozart seinen Vespere zumuß geht aus der Tatsache hervor, dass er in einem Brief im März 1783 den Vater bittet, ihm die beiden Werke nach Wien nachzusenden, um sie Baron Gottfried von Swieten, einem großen Bewunderer von Wolfgang Amadeus Mozart, bekannt zu machen.

Die Messe und die Vesper sind beide für vierstimmigen Chor, vier Solisten (SATB) und Orchester geschrieben.

Magnificat (Lukas 1, 46-56)

Magnificat anima mea Dominum,
et exsultavit spiritus meus in Deo salutari meo.

Quia respexit humilitatem ancillae suae: ecce enim ex hoc
beatam me dicent omnes generationes.

Quia fecit mihi magna qui potens est, et sanctum nomen ejus.

Et misericordia ejus a progenie in progenies timentibus eum.

Fecit potentiam in brachio suo: dispersit superbos mente
cordis sui.

Deposuit potentes de sede, et exaltavit humiles.

Esurientes implevit bonis: et divites dimisit inanes.

Suscipit Israel puerum suum, recordatus misericordiae suae.

Sicut locutus est ad patres nostros, Abraham et semini ejus in
saecula.

Gloria Patri, et Filio, et Spiritui Sancto. Sicut erat in principio, et nunc et
semper, et in saecula saeculorum. Amen.

*Meine Seele preist die Größe des Herrn,
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.*

*Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. Siehe, von nun an
preisen mich selig alle Geschlechter.*

Denn der Mächtige hat Großes an mir getan und sein Name ist heilig.

Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht über alle, die ihn fürchten.

Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: Er zerstreut, die im Herzen

voll Hochmut sind; er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die

Niedrigen. Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben und lässt die

Reichen leer ausgehen. Er nimmt sich seines Knechtes Israel an und denkt

an sein Erbarmen, das er unsern Vätern verheißt hat, Abraham und seinen

Nachkommen auf ewig. Und Maria blieb etwa drei Monate bei ihr; dann

kehrte sie nach Hause zurück.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang,

jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Programm

Missa in C-Dur

Credo-Messe

KV 257

für vierstimmigen Chor, Solisten und Orchester

Kirchensonate in C-Dur

KV 278

für Orchester

Vesperae solennes de Confessore

KV 339

für vierstimmigen Chor, Solisten und Orchester

Wir brauchen Ihre Stimme!

Vielleicht hat Ihnen unser Konzert und der Auftritt unseres Chores so gut gefallen, dass es Ihnen Spaß macht bei uns mitzusingen.

Jeder junge Mann nach seinem Stimmbruch und jedes junge Mädchen ab 15 Jahren ist bei uns herzlich willkommen.

Das Singen im Chor, die geselligen Erlebnisse, das Mitgestalten des Zusammenlebens in einer Gruppe unterschiedlicher Generationen und vieles mehr können Sie bei uns erleben.

Wir freuen uns über Ihr Kommen und auf die neuen Ideen, die Sie uns mitbringen.

Unsere Proben sind immer mittwochs um 20:00 Uhr im Gasthaus Hauch-Knopp, also beim „Oskar“.

Gleichzeitig werben wir auch um **fördernde Mitglieder**.

Wenn Sie Gefallen an der Arbeit unseres Chores haben, jedoch keine Zeit die Gesangstunden zu besuchen, werden Sie doch förderndes Mitglied.

Wir freuen uns nicht nur über Ihre Unterstützung als förderndes Mitglied, sondern auch über Ihr Interesse an unserem Chor.

Ihre Anmeldung nimmt gerne entgegen:

Heinz Schmitt Tel.: 06831 79536

Eva Kiefer-Baldowski Tel.: 06831 74915

Hans-Martin Rupp Tel.: 06831 71604

1. Vorsitzender

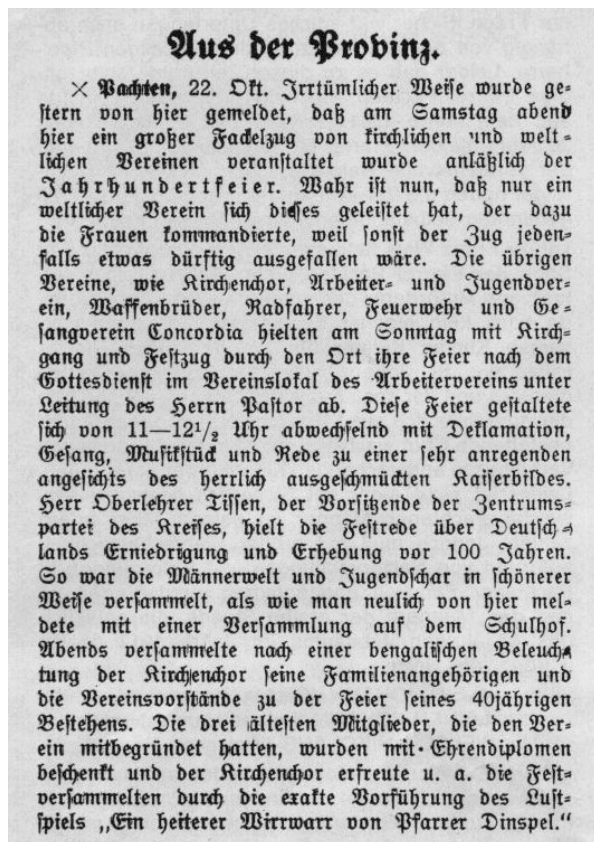
2. Vorsitzende

Chorleiter

aber auch alle Mitglieder des Kirchenchores.

Wir freuen uns!

Der Kirchenchor Chorklang hat eine sehr lange Tradition. Er wurde im Jahre 1873 von dem Lehrer Franz Xaver Weis gegründet. Von der Gründung gibt es keine urkundliche Bestätigung mehr. Aus dem folgenden Zeitungsartikel vom 22. Oktober 1913 ist das Gründungsdatum ersichtlich.



Der Chor bestand, wie zu lesen ist, obwohl Kirchenchor, nur aus Männern, entwickelte sich aber schnell zu einem gemischten Chor.

Der Kirchenchor Chorklang Sankt Maximin Dillingen-Pachten hat zur Zeit 54 aktive Mitglieder. Darüber sind wir sehr stolz.

Damit das in Zukunft so bleibt, freuen wir uns über jeden, der Lust am Mitsingen hat. Unser Repertoire ist sehr vielseitig. Es reicht von Klassik, so wie unser Konzert am heutigen Tag, über „Neue geistliche Musik“ bis hin zu Gospel-Liedern.

Mitwirkende

Kirchenchor Chorklang

Sankt Maximin Dillingen-Pachten

Orchester

aus den Musikern des Saarländischen Staatstheaters und
der Hochschule für Musik Saarbrücken

Solisten

Monica Spross, Sopran

Claudia Glesius, Alt

Georg Haczek, Tenor

Richard Ufer, Bass

Leitung: Hans-Martin Rupp